

E: 03. März 2020 JK



Antrag an den Kreistag

Antragsteller: Kreistagsfraktion AfD/Endert

Beratungsgegenstand:

Finanzielle Unterstützung von Schafhaltern in Kade und Tuchheim

Der Kreistag möge beschließen:

Aus nicht verbrauchten Fraktionsmitteln der AfD/Endert-Fraktion des Jahres 2020 wird eine Einmalzahlung von je 500 Euro an jeweils einen, durch Wolfsübergriff betroffenen Schafhalter in Kade und Tuchheim ausgereicht. Die Namen werden der Verwaltung benannt.

Begründung:

Geschädigte Schafhalter berichten über sehr langwierige Verfahren und auch hohe Anforderungen bei der Erstattung bei Nutztierrißen durch das Land. Die Angriffe von Wölfen sowohl auf kommerzielle als auch Hobby-Tierhalter gehen seit Monaten unvermindert weiter. Eine Lösung durch das Bundesland Sachsen-Anhalt scheint derzeit nicht in Sicht.

Aus diesem Grund hat die AfD-Fraktion bereits im März 2020 den Antrag zu einer gemeinsamen Resolution unter der Überschrift „Wolfsnotstand“ auf die Tagesordnung des Kreistages setzen lassen. Diese, von uns angestoßene Bemühung mündet nun vermutlich in der „Resolution an den Landtag und die Landesregierung von Sachsen-Anhalt zum Wolfbestand im Landkreis Jerichower Land“ oder auch „Wolfsresolution 2.0“.

Bei Worten allein möchten soll es nicht belassen werden, daher werden 1.000,00 Euro des nicht verbrauchten Fraktionsbudgets der Fraktion AfD/Endert aus dem vergangenen Jahr gespendet. Die Spende ist aufkommensneutral.


Gordon Köhler

Fraktionsvorsitzender